

# Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Rechte werden nach Vorherrschaft gesetzigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Cigarras, und alle in's Apothekergeschäft einschlagende Artikel an den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 16. April 1884.

## Hiesiges.

### Civilstandesregister.

#### Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Sohnes oder der Tochter.

Robert Reinhardt, Knabe, 10. April.

Oscar Davis, Mädchen, 15. April.

M. C. Johnston, Mädchen, 14. April.

#### Heirathen.

Friedrich W. Gaul mit Anna Buttler.

Wm. H. McCarthy mit Anna Hubbard.

Ernst Meilander mit Anna Wehling.

#### Todesfälle.

Daniel Ward, 45 Jahre, 14. April.

Ada Grace Benson, 4 Jahre, 14. April.

Rose McBride, 1 Jahr, 15. April.

Sophia Howard, 23 Jahre, 14. April.

Mary Ferguson, 47 Jahre, 15. April.

Maria Kamps, 7 Wochen, 14. April.

Joseph Paulus, 2 Jahre, 15. April.

— Märsen No. 398 Süd Westf.

— Chas. R. Miles mußte gestern Strafe blecken, weil er John B. Keeling vertrat, und einen Revolver sog.

— Elijah May, ein Farmer welcher ½ Meilen südlich von New Bethel wohnt, erkannte gestern an den Blättern.

— Morgen Abend versammeln sich die Mitglieder des republikanischen Staats-Central-Committee zum Zwecke der permanenten Organisation.

— Wir machen darauf aufmerksam daß wir heute mit der Veröffentlichung eines äußerst spannenden Romans „Gefährte Schuh“ von Hermine Frankenstein beginnen.

— Morgen Vormittag um 10 Uhr findet in der LyraHalle die republikanische Staatskonvention zur Erwählung von vier Delegaten zur National-Convention in Chicago, statt.

— Versichert Euer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred. Marx, Agent, No. 18 Virginia Avenue.

— Nancy Jane Hildebrandt und Sarah Little wurden heute für irstündig entlassen. — Thomas Dear wurde heute vom Freihause nach seinem Wohnhause gebracht, weil er nun auchkörperlich so gebrochen ist, daß man seiner baldigen Aufführung entgegen sieht. — Ein alter Mann, Namens Cronin der gestern als erkrankt nach den St. Vincent Hospital gebracht wurde, gebertet sich, wie ein Tobüchtiger und eine Kommission wird heute seinen Gesundheitszustand untersuchen.

— Der Schuhzustand hatte gestern Abend in Gemeinschaft mit dem Hüllschuhzustand und einer Angst-Oberlehrer eine Sitzung, in welcher darüber beraten wurde, was gethan werden muß, um das Unterrichtssystem in den öffentlichen Schulen zu verbessern. Beschlüsse wurden noch nicht gefaßt, doch war man darüber einig, daß verschiedene Verbesserungen sehr notwendig seien.

— Wir können wohlauf kaum begreifen wie es der Schuhzustand wagen darf, an unserm Unterrichtssystem, das doch nach Ansicht des „Telegraph“ ganz vollkommen ist, zu türteln. Wissen denn die Herren vom Schuhzustand nicht, daß nach Ansicht eines überzeugten Redakteurs, alle diejenigen, die etwas gegen unser Unterrichtssystem sagen, damit befaßt, daß sie Ablösung des deutschen Unterrichts sind?

— Zu den besten Feuer-Versicherungen Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die North Western Union of Milwaukee, Verona, \$1,007,193.92 und die German American of New York, deren Vermögen über \$3,094,029.99 beträgt. Ferner repräsentiert sie die Fire Association of London, Vermögen \$1,000,000 und die Hanover of New York mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die Franklin ist insofern höchstens deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch der großen Verlusten ein Aufschlag erfolgt. Herr E. H. E. S. B. S. ist Agent für die hiesige Stadt und Umgebung.

— Vor der Gesellschaft für Frauenstimmrecht in hiesiger Stadt hielt gestern Nachmittag die Journalistin, Frau Elizabeth Bonpert Harbert eine Rede in englischer Sprache. Sie betonte darin daß es tatsächlich, daß es zu jeder Zeit Frauen gegeben habe, die den Männern weit überlegen waren, und daß diese Frauen auch heute reis seien, um in die Regierungsgeschäfte mit einzutreten zu können, ja daß es tatsächlich von vielen Frauen schon so geschah. Ferner erinnerte sie ihre Zuhörerinnen ihr Selbststrenge zu fordern, und weniger begünstigte Frauen, oder solche, welche durch die Verhältnisse auf eine falsche Bahn getrieben wurden, nachsichtiger zu beurteilen als dies in der Regel von Seiten der Frauen geschehe.

#### Die Parade.

Man mag von den Feiertagsparaden sagen was man will, sie bringen doch diese Leute zusammen und bilden den Warenmarkt. Das wohlbefüllte und heile Heilmittel gegen alle Leber-, Nieren- und Magenkrankheiten sind Dr. August König's berühmte Hamburger Tropfen.

### Die Jahresversammlung der Einzelgenen.

Heute Vormittag um 10 Uhr begann die Jahresversammlung der Einzelgenen. Als unter Berichterstatter den kleinen Saal der Mozarthalle betrat, war er überwältigt über die große Zahl von Teilnehmern, welche sich eingefunden hatte. Die meisten derselben waren ihm freilich unbekannt, denn es waren Fremde, welche von auswärts gekommen waren.

Die Verhandlungen waren von kurzer Dauer und zeichneten sich durch nichts Besonderes aus. Herr Seidensticker wurde natürlich zum Vorsitzenden gewählt, nicht ganz so natürlich aber war es, daß zwei auswärtige Herren zu Setzstühren gewählt wurden.

Es wurde beschlossen, daß die Wahl der Beamten um 1/2 Uhr beginnen und um 8 Uhr (dies bedeutet Schlag 8 Uhr) geschlossen werden sollte. Die Berichte der Beamten wurden vorlesen, worauf sich die Versammlung verließ.

Bis 8 Uhr heute Abend kann also gestimmt werden, wer nach 8 Uhr kommt, kann nicht mehr stimmen. Sofort nach vorgenommener Wahl werden die Verhandlungen aufgenommen. Frühzeitig und gleichzeitig erscheinen der Opposition ist also eine unbedingte Notwendigkeit, wenn etwas erzielt werden soll. Eine Zweidrittelmehrheit ist zur Änderung der Konstitution notwendig, also zwei Stimmen der Opposition notwendig, also zwei Stimmen des Ringes. Wenn kein Erfolg erzielt wird, haben die Mitglieder es sich zugewünscht. Frühzeitig erscheinen ist eine Hauptfahne.

Unter den Anwesenden wurde ein von den Direktoren unterzeichnetes Befürworter, worin dieelben von der Annahme der vorgeschlagenen Commissionsveränderungen abraten. Das Befürworter ist eine inhaltlose Brüche, welche nicht einen einzigen vernünftigen Grund für Nichtannahme der Vorschläge enthält.

Wir wissen, daß die weitaus größte Mehrzahl der hiesigen Mitglieder dafür ist, daß der Ring, welcher die Gesellschaft bisher als eine Milchfub betrachtete, gebracht wird, wenn aber die Mitglieder bei der so vielfach gebräuchlichen Weise bloß die Faust in der Tasche machen, beharren, dann wird er eben nicht getroffen. Bis halb 8 Uhr heute Abend sollte Jedermann an Ort und Stelle sein, und Hand anlegen. Jede Stimme zählt.

#### Beworbender Scherstrik.

Unter den Arbeiten des hiesigen „Journal“ sind Zwischenleuten ausgeboren, die möglicherweise einen Streit zur Folge haben werden. Einer der Arbeiter, ein Mitglied der Union und der Vormann der Office gerieten zusammen wegen der Bezahlung in Streit, u. als sich deshalb der Arbeiter an Herrn New, dem Herausgeber wendete, gab dieser ohne sich nach den näheren Einzelheiten zu befragen, unbedingt dem Vormann Recht und der Arbeiter wurde entlassen.

Daraufhin hat die hiesige Union der Seher ein Comitee mit einem Schreiber an John G. New & Son abgesetzt, in welchem der Vormann der Druckerei der ungerechten Behandlung gegenüber den Angestellten beschuldigt wird, und die Herausgeber um eine Untersuchung der Angelegenheit gebeten werden.

Dieß aber erßtäten rund heraus, daß sie ihren Vormann G. C. Divine unter keinen Umständen entlassen werden, ganz eindeutig, ob dies gegen ihn vorgebrachten Beschuldigungen wahr sind oder nicht. In Folge dessen, daß die Seher-Union Beschlüsse gefaßt, in welchen es heißt, daß die Seher des „Journal“ in ungerechter Weise behandelt werden, und worin alle zur Union gehörigen Seher aufgefordert werden, die Arbeit im „Journal“ niederzulegen.

Heute Nachmittag legten 12 Unionseher die Arbeit nieder, ihre Pläne wurden aber sofort wieder beendet.

#### Gans und Käse.

Delicarbenfidele auf Tuch, bringt man am besten mit Schwefelkohlenstoff heraus. Trockne, alte Delicarben läßt sich mit Chloroform befeißen. So dann ist für alte Delicarben und Theer das beste Mittel das Befrieden der Seher mit Olivinen oder Butter. Man läßt die Stoffe liegen, bis die Farbe erweicht ist und befeißen diese und das aufgestreute Seife fest, dann gleichzeitig mit Terpentinöl, zuletzt mit Benzin.

Rosette in Weiß zu ziehen. Um Rosette aus Weißzeug zu entfernen, verwendet man eine schwache Auflösung von Binnalls, durch welche die bestickte Wäsche fast augenblicklich entfärbt wird. Hierauf müssen die Stellen öfter mit reinem Wasser ausgewaschen werden. Wegen der Befähigkeit der Anwendung ist dieses Mittel d. Kleiderware vorzuziehen.

#### Des Meineids angeklagt.

Wm. Stevenson, alias Kolomo Bill wurde gestern auf Besuch der Grand Jury unter der Anklage des Meineids verhaftet. Stevenson fungierte als Zeuge in dem H. B. Stout gegen Frau Burrells angestrengten Prozeß. Stout behauptet, daß Stephenson eines Tages zu ihm kam, ihm sagte daß die ganze Sache begegnete, oder aus dem großen Geldbeutel? Sie hoffen aus ihrer eigenen Tasche, denn sonst müssen ja Diebenjagen, welche für die Abänderung sind, mitbezahlt werden.

Auf dem Zeugenthale leugnete Stevenson, Stout jemals einen Vergleich angebunden zu haben. Daher die Klage. In Erwiderung von \$1,000 Bürgschaft muß Stevenson in der Zell Quarier beziehen.

Ein Mann Namens M. Ferguson von Shelyville kam heute hierher um seine 18jährige verlorene Tochter zu holen. Er fand sie in einem berüchtigten Hause.

### Die Versammlung von County - Commissären.

Im weiteren Verlauf der gestrigen Versammlung wurde beschlossen, einen Ausschuß zu ernennen, der vierteljährig eine Sitzung abhalten soll, um zweimäßige Verbesserungen zu besprechen und Vorschläge an die Jahres-Convention des Commissärs einzubringen. Zu diesem Ausschuß werden die Vorsitzenden der Countyräte von 2 Counties aus jedem Congress-District berufen, als dessen Vorsitzender Herr Ostermeyer bestimmt wurde.

Ferner wurde folgende Constitution angenommen:

1. Der Name der Verbindung soll County Commissioners Association of Indiana sein.

2. Jeder County-Commissär kann auf Antrag als Mitglied aufgenommen werden.

3. Die Beamten der Gesellschaft sollen aus Präsident, Vice-Präsident, Sekretär, Schreibermeister und Executive-Comitee bestehen, zu dem 1 Mitglied aus jedem Commissärsdistrikt ernannt werden soll.

4. Der Amtstermin dieser Beamten soll ein Jahr dauern.

5. Die Jahresversammlung soll am 3. Mittwoch im Dezember gehalten werden.

Ferner wurde beschlossen, den temporären Vorsitzenden, Herrn Wallace, beizubehalten und Herrn Ostermeyer als Sekretär zu ernennen. Die Hauptwahl soll erst in der nächsten ordentlichen Jahresversammlung vorgenommen werden, da man sich dahin eine größere Präsenz erwartet. Der gestrige Versammlung wohnten von den 26 Commissärs der 92 Counties des States Indiana nur 20 Commissärs aus 9 Counties bei. Schließlich wurde noch beschlossen, durch den Präsidenten und Sekretär sämtliche County-Commissärs zum Antritt an die Verbindung aufzufordern zu lassen, worauf man sich bis zur nächsten Jahresversammlung vertrage.

#### Der projektierte Markthausbau.

Die City-Hall- und Markthaus-Commission war gestern Abend in Sitzung und der Plan des Herrn Bohlen, wurde nach den fürstlich bestimmten und jetzt vorgenommenen Veränderungen angenommen. Die Veränderungen bestehen in der Hauptfahne in einer Erweiterung des Gebäudes auf Kosten der Kellerräume und im Weglassen einer der Galerien der Halle.

Die Kosten des Gebäudes werden nach dem jetzigen Plan etwa \$130,000 betragen.

Ein Comitee der Gesellschaft, welche sich die Errichtung eines Wassenhauses angelegen sieht, sprach gestern Abend bei der Markthaus-Commission vor, und erklärte, daß man von der Errichtung eines Wassenhauses nichts merken werde, wenn die Markthaus-Commissärs sich herbeileien, ihren ursprünglichen Plan so zu ändern, daß mit der City Hall auch ein Wassenhaus verbunden werden würde.

Die Commissärs schien einem solchen Gedanke nicht abgeneigt zu sein, doch läßt der Wassenhaus nicht mit der City Hall verbunden, wohl aber in das Markthaus errichtet werden. Die Kosten des Saales für Militärgäste würden dann freilich aus jener Organisation aufgebürgt werden. Das Comitee wird in diesem Sinne der Organisation berichten, und die Commissärs wird das Projekt dem Stadtrath zur Annahme empfehlen.

Patronize Home Trade?

Ein Artikel, welcher fürstlich in einer hiesigen Zeitung erschien, veranlaßt mich zu bemerken, daß es allerdings einer Stadt zum Vorbehalt gereichen mag, wenn man durch den Einfuhr in der Stadt selbst, die einheimische Produktion unterdrückt. Wenn aber der Artikel von auswärts bezogen wird und der Kleinbänder aus zweiter und dritter Hand kauft, entsteht kein Vorbehalt für die Stadt. Der Vorbehalt der Kleinbänder besteht darin, daß sie kein Geschäft haben, um das große Geschäft zu verlieren.

Edward Steeves an Richard R. Reeves Lot 12, in Seaton's Subb. Block 25, Johnsons H. H. Add. \$300.

John C. S. Harrison an James Cruse Lot 4, in Square 4, \$750.

Albert G. Jackson an Francis Conway Lot 18 & 19, in Hamway & Hanna's Oct Hill Add. \$300.

Robert Wittenberg an Valentim Bur. Lot 26 Block 20, \$125.

John C. Wright an Elizabeth Smith Lot 52, in Wiley's Subb. Outlot 162, 163 & 165, \$550.

# AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

## Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER.

CHRISTIAN WATERMAN.

### Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Röper.)

### Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 83 Ost Maryland Straße,

Wm. H. Scherer, Agent.

Indianapolis, Ind.

### The Boston Shoe Company

No. 37 Ost Washington Straße,

Billige und gute Schuhe und Stiefel.

Wir verkaufen nur neue und moderne Waren.

Boston Shoe Company, 37 Ost Washington Straße.

### BURDSAL'S

### Farben, Ole und Glas - Geschäft!

Das größte Geschäft dieser Art im Staate. Wir fabrizieren alle unsere Farben selbst und können daher sehr billig verkaufen.

Store: No. 34 Süd Meridian Straße.

Fabrik: No. 239, 241, 243, 245, 247 und 249 Süd Pennsylvania Straße.

### Grundgegenhums - Übertragungen.

Indiana Nationalbank an Julius F. Pratt, Lot 2, in Browns Heirs Add. \$400.

Eli Dewhurst an Margarette Plant, Lot 67, in Alward & Co's Subb. Butler & Fletcher's Add. \$200.